33. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium

11.-13.03.2020 | Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Plenum - 12.03.2020

Protokoll: Franziska Wagner

Agenda:

1. Inoffizielles Get-Together
2. FFK Journal Nr. 5 (2020)
3. Austragungsort des 34. FFKs (2021)
4. Namensänderung
5. Feedback

1. Es konnte ein alternativer Ort für ein inoffizielles Get-Together am Donnerstagabend gefunden werden.

2. FFK Journal Nr. 5 (2020)
   Johann Pibert und Katrin von Kap-herr sowie per Handy zugeschaltet Anna Luise Kiss stellen das neue ffk Journal Nr.5 vor (http://www.ffk-journal.de/?journal=ffk-journal). Die Herausgeber*innen haben außerdem ein neues bzw. detaillierteres Stylesheet entwickelt, das sie nach Finalisierung an die Herausgeber*innen aus Braunschweig weitergeben werden. Vielen Dank dafür!

3. Austragungsort des 34. FFKs (2021)
   Bisher hat sich niemand für die Austragung des FFKs 2021 finden lassen können. Es werden verschiedene Gründe diskutiert, weshalb niemand gefunden werden kann (u.a. Sorgen um Finanzierung, zu hoher Workload, Professor*innen, die davon abraten). Zudem werden verschiedene Modelle diskutiert, ob es z.B. möglich wäre, wenn sich mehrere Standorte zusammenschließen. Demnach würde es einen Ort geben, an dem das FFK stattfindet, aber verschiedene Freiwillige Organisator*innen von verschiedenen Orten. Interessierte Personen aus Berlin, Wien, Bochum und Weimar haben sich dafür gemeldet. Im weiteren Verlauf erklärt sich Maximilian Rünker von der Bauhaus-Universität Weimar dazu bereit, das FFK im nächsten Jahr in Weimar auszutragen, da dort ab April ein neues Graduiertenkolleg „Medienanthropologien“ startet und es vermutlich genügend interessierte Personen gibt, die mit helfen können. Des Weiteren sichern für den Notfall auch mehrere Personen aus dem Plenum ihre Hilfe zu sowie die Organisator*innen des aktuellen FFKs und aus den Vorjahren. Wir freuen uns sehr, dass das FFK auch im nächsten Jahr stattfinden kann und danken für die spontane Initiative!

4. Namensänderung
   Da sich beim FFK seit Jahren der Fokus weg von dezidierter Film- und Fernsehwissenschaft verlegt und auch stets beim Call die Offenheit für Beiträge aus der gesamten

Medien(kultur)wissenschaft betont wird, stellt sich die Frage, ob eine Umbenennung angebracht wäre. Aus dem Plenum wird angemerkt, dass diese Diskussion in den letzten 10 Jahren bereits zweimal geführt wurde. Es wird die Frage gestellt, wie sich dies umsetzen ließe, da z.B. der Name des Journals nicht einfach geändert werden kann und das Akronym ‚FFK' nach nunmehr 33jährigem Bestehen zu einer Art Marke geworden ist, die innerhalb der deutschsprachigen Medienwissenschaft bekannt ist.
Zusammenfassung der Diskussion:

- Viele Anwesende sind für eine Namensänderung offen, unklar ist in welcher Form
- Vorschlag: ‚FFK' als Abkürzung behalten, aber es dann im weiteren Namen unabhängig vom Akronym ‚medienwissenschaftliches Kolloquium' oder ‚film, fernseh- und medienwissenschaftliches Kolloquium' zu nennen
- Frage, ob eine breitere Namensgebung dazu führt, dass noch mehr Personen teilnehmen und es dann nicht mehr in Eigenorganisation aus dem Mittelbau heraus stemm-bar ist
- Frage, ob eine breitere Namensgebung dazu führt, dass es keinerlei gemeinsamen Nenner mehr gibt
- Problem „Mini-GfM"

Aus der Diskussion ergibt sich, dass sich bei der diesjährigen GfM in Bochum eine Workgroup trifft, die eine mögliche Umbenennung und allgemeiner das Selbstverständnis des FFK weiter diskutiert. Ziel ist es die angesprochenen Punkte weiter zu besprechen und ggf. auch mit weiteren Interessierten zu diskutieren. Alle Interessierte sind gerne willkommen, dort teilzunehmen. Franziska Wagner kümmert sich um einen Slot für die GfM.

5. Feedback
   Aus dem Plenum kommt jede Menge positives Feedback, insbesondere auch für die fünf studentischen Hilfskräfte Edna Baroni, Maver Kolosoglu, Laijana Braun, Kian Trabula und Michelle Abdul-Malak ohne die das FFK in der Form nicht durchführbar gewesen wäre und die uns stets unterstützt haben. Wir möchten uns im Zuge dessen erneut auch bei den Teilnehmer*innen für die tollen und spannende Tage und die super Atmosphäre bedanken!